

100 Millionen Bewohnern und darüber, solche von 10 bis 100 Millionen und solche unter 10 Millionen. Unsere Tabelle beschränkt sich auf die beiden ersten Gruppen.

Tabelle III. Staatengruppierung nach der Größe der Einwohnerzahl (nach dem Stand um 1925).

	Gesamtbevölkerung	Dichte	Gesamtbevölkerung des Stammlandes	Dichte
1. Großbritannien (1925)	450 Mill.	13	44 Mill.	180
2. China (1925)	433 „	39	—	—
3. Russ. Sowjet-Republiken (1926)	146 „	6,7	115 „	20
4. Vereinigte Staaten (1925)	118 „	12	106 „	13,5
5. Frankreich (1926)	100 „	7,2	41 „	73

I. Größenklasse: 5 Staaten mit rund 1250 Millionen Einwohnern.

6. Japan (1925)	84 Mill.	124	60 Mill.	157
7. Deutsches Reich (1925)	63 „	134	—	—
8. Niederlande (1925)	59 „	28	7,4 „	211
9. Italien (1925)	43 „	16	40,5 „	131
10. Brasilien (1920)	31 „	3,6	—	—
11. Polen (1921)	27 „	70	—	—
12. Spanien (1920)	22 „	26,6	21,4 „	42
13. Belgien (1926)	15 „	6,2	7,8 „	256
14. Rumänien (1923)	17 „	57	—	—
15. Portugal (1920)	15 „	7	6 „	66
16. Mexiko (1925)	14 „	7	—	—
17. Türkei (?)	13 „	17	—	—
18. Tschechoslowakei (1921)	14 „	97	—	—
19. Jugoslawien (1921)	12 „	48	—	—

II. Größenklasse: 14 Staaten mit rund 430 Millionen Einwohnern.

I. u. II. Größenklasse: 19 Staaten mit rund 1700 Millionen Einwohnern.

Tabelle III zeigt also, daß nur fünf Staaten der ersten Bevölkerungs-Größenklasse angehören; wenn wir die Stammländer für sich betrachten, sind es sogar nur drei, China, Rußland und die Vereinigten Staaten.

Dagegen finden wir weitaus die meisten Staaten der ersten Flächen-Größenklasse in der zweiten Bevölkerungs-Größenklasse wieder, doch fehlen auch einige Staaten der Tabelle II (S. 232) infolge ihrer geringen Bevölkerungsdichte in der III. Tabelle. Andererseits tauchen Japan, das Deutsche Reich, Spanien, die Türkei, Rumänien und drei aus dem Weltkrieg hervorgegangene politische Neubildungen hier auf.

Diese Unterschiede in den Tabellen II und III ergeben sich naturgemäß aus der verschiedenen Bevölkerungsdichte der einzelnen Staaten. Fassen wir in Tabelle III die Spalte „Stammland“ ins Auge, so erhellt ohne weiteres, daß die weiträumigen Staaten, wie Brasilien, China, die Union und Rußland, im allgemeinen nur eine geringe, die mittleren und kleinen Staaten aber eine weit größere Bevölkerungsdichte aufweisen. Weiter ist zu bemerken, daß